

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Vater, schau, ich fall' zu Fuße

Cantata a 2 Violini, Viola, Fagotto, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (25. August 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-41

GWV 1152/43

RISM ID no. 450006779

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralstrophe ¹ (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C [S], A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ^{1,2} (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C [S], A, T, B; Bc</i>)
		Vater schau ich fall zu Fuße ³	Vater, schau, ich fall' zu Fuße
		als der größte Sünder Dir ⁴	als der größte Sünder Dir ⁵ .
		Laß den Athem meiner Buße	Lass den Atem meiner Buße
		Deine Gnad abbetteln Dir	Deine Gnad' abbetteln Dir.
		Ohne Zweifel wird ja seyn	Ohne Zweifel wird ja sein
		Christi Marter Todt u. Pein	Christi Marter, Tod und Pein
		größer als die schweren Sünden	größer als die schweren Sünden,
		die sich an Bekehrten ⁶ finden.	die sich am Bekehrten finden.
2	5	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Tritt da u. dort ein frecher Sünder	Tritt da und dort ein frecher Sünder
		in blinder Eigenliebe auf	in blinder Eigenliebe auf:
		er zehlt sich unter Gottes Kinder	Er zählt sich unter Gottes Kinder,
		er siehet seinen Lebens Lauf	er siehet seinen Lebenslauf
		als eine Tugend Reihe an	als eine Tugendreihe ⁷ an,
		er prahlt mit selbst erwählten Wercken	er prahlt mit selbst erwählten Werken
		u. zieht sich andern vor	und zieht sich andern vor.
		ach! Leyder ach so kan	Ach, leider ach! So kann
		mein Herz an sich ôts ⁸ gutes merken.	mein Herz an sich nichts Gutes merken.
		Nichts richtet mich empor	Nichts richtet mich empor,
		als daß ich weiß Herr Du erbarmest Dich	als dass ich weiß: Herr, Du erbarmest Dich.
		und diese Gnade suche ich.	Und diese Gnade suche ich.
3	5	Aria ⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Gottes Gnade ist die Quelle	Gottes Gnade ist die Quelle,
		draus ein Sünder Labsahl krieget	draus ein Sünder Labsal krieget.

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate. Im Folgenden wird „Ste.“ durch „Ste.“ abgekürzt
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² 13. Strophe des Chorals „Warum willst du ewig sterben“ (1666) von **Justus Georg Schottelius** (latinisiert aus Schottel; * 23. Juni 1612 in Einbeck; † 25. Oktober 1676 in Wolfenbüttel); deutscher Dichter und Sprachgelehrter der Barockzeit. Zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1666, Frankfurter Ausgabe* (Drucks und Verlags Balthasar=Christoph Wusts, in Franckfurt am Mayn. M.DC.LXVI.)

Vgl. hierzu Noack, Lothar und Splett, Jürgen: *BIO-BIBLIOGRAPHIEN, Brandenburgische Gelehrte der Frühen Neuzeit*, Berlin-Cölln 1640–1688, Akademie Verlag [ohne Jahreszahl],

³ S-Stimme, T. 21 – 23: *Füße(n)* statt *Fuße*; der Buchstabe **n** in *Füße(n)* ist durchgestrichen.

⁴ **Dir**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ Partitur, T. 75 – 78, Schreibfehler: **an Bekehrten** statt **am Bekehrten**.

⁷ „Tugendreihe“ (dicht): „Aneinanderreihung von Tugenden“.

⁸ *ôts* = Abbrüviatur für *nichts*

⁹ Tempoangabe Graupners: *Andante*.

		Eigne Werke trösten nicht	Eig'ne Werke trösten nicht.
		führt sie Gott in Sein Gericht	Führt sie Gott in Sein Gericht,
		ach so wird gar vieles fehlen	ach, so wird gar vieles fehlen.
		merckt doch diß ¹⁰ ihr stolze Seelen	Merkt doch dies, ihr stolze ¹¹ Seelen,
		daß ihr euch nicht selbst betrügt.	dass ihr euch nicht selbst betrügt.
		Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco (C [S]; Bc)	Secco-Rezitativ (C [S]; Bc)
		Ein Pharisäer glaubt es nicht	Ein Pharisäer glaubt es nicht:
		er will für Gott ¹² mit Werken rechten	Er will für ¹³ Gott mit Werken rechten,
		er spricht	er spricht
		sich selbst ¹⁴ von Sünden frey	sich selbst von Sünden frei,
		er denckt daß er den Sünden Knechten	er denkt, dass er den Sündenknechten
		weit vorzuziehen sey.	weit vorzuziehen sei.
		Was er in Rechnung bringen kan	Was er in Rechnung bringen kann,
		ist öis als Mehdung grober Sünden	ist nichts als Meidung grober Sünden
		u. Werke die er selbst erwählt.	und Werke, die er selbst erwählt.
		Ach Heuchler deine Rechnung fehlt	Ach Heuchler, deine Rechnung fehlt!
		hastu nicht mehr gethan	Hast du nicht mehr getan,
		so wirstu wenig Gnade finden.	so wirst du wenig Gnade finden.
5	7	Aria (VI _{1,2} , Va, Fag; C [S]; Bc)	Arie (VI _{1,2} , Va, Fag; C [S]; Bc)
		Ich baue nicht auf mein Vermögen	Ich baue nicht auf mein Vermögen,
		ich will mich Gott zu Füßen legen	ich will mich Gott zu Füßen legen,
		ich weiß Er hat mit mir Gedult. ☺	ich weiß, Er hat mit mir Gedult. ☺
		Durch Seine Gnade werd ich leben	Durch Seine Gnade werd' ich leben,
		der Bürge den Er mir gegeben	der Bürge, den Er mir gegeben,
		bezahlet alle meine Schuld	bezahlet alle meine Schuld.
		Da Capo	da capo
6	10	Choral v. 12 Ich will meinen Jesum fassen p Da Capo	Choralstrophe ¹⁵ (VI _{1,2} , Va, Fag; C [S], A, T, B; Bc)
		Ich will meinen Jesum fassen	Ich will meinen Jesum fassen,
		der der Sünden Büßer ist	der der Sünden Büßer ist.
		Ich will Jesu Dich nicht lassen	Ich will, Jesu, Dich nicht lassen,
		bist Du mir genädig bist;	bis Du mir genädig bist.
		Vatter, Christi Tod und Blut	Vater, Christi Tod und Blut
		wird für meine Sünden ¹⁶ gut	wird für meine Sünden gut.
		Seine Blut geschwitzte Thränen	Seine blutgeschwitzten Tränen
		werden Dich und mich versöhnen.	werden Dich und mich versöhnen.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁰ B-Stimme: T. 27, Schreibfehler: daß statt diß ; im (ebenfalls falschen) ursprünglichen Wort deß wurde der Buchstabe e mit a überschrieben.

¹¹ „stolze“ (alt): „stolzen“.

¹² S-Stimme, T. 2: vor Gott statt für Gott.

¹³ „für“ (alt): „vor“.

¹⁴ Partitur, T. 4, Schreibfehler: das Wort selbst fehlt; vgl. S- bzw. C-Stimme.

¹⁵ 12. Strophe des o. a. Chorals

¹⁶ Partitur, T. 55 – 56, Schreibfehler: Sünden.

C-, S-, A-, T-, B-Stimmen, T. 55 – 56: jeweils Sünde statt Sünden.

Z. B. im GB Darmstadt 1710 steht ebenso sünde.

Anmerkungen

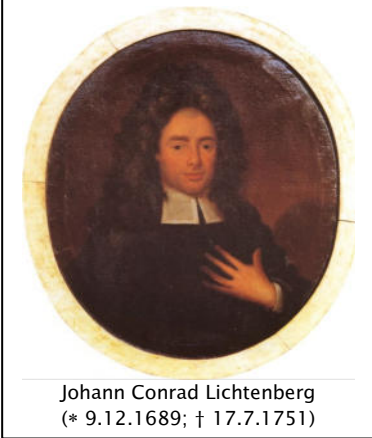
- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Vater schau ich fall zu Fuße p. | a | 2 Violin | Viola | Fagotto | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Dn. 11. p. Tr. | 1743.
 - Vermerk von fremder Hand auf der Soprano-Stimme (S-Stimme) zum Zeitpunkt der Aufführung: 1743. | *Vormittag*
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat August 1743: M. Aug: 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Zur S-Stimme :
 - In den Einzelstimmen befindet sich ein mit Soprano überschriebener Bogen (Ste. 28–31); die S-Stimme ist mit der C-Stimme identisch, enthält jedoch zusätzlich die (unbezifferte) Continuo-Stimme. Die S-Stimme ist in der Besetzungsliste (Ste. 11) nicht angegeben; sie wurde nicht von Graupner geschrieben.
 - S-Stimme, Ste. 28, links oben, Angabe zur Aufführung: 1743. | *Vormittag*
- RISM:
 - Titel und Datum:
Vater schau ich fall zu Fuße | a | 2 Violin | Viola | Fagotto | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 11. p. Tr. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006779
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006779>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 11. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 77–78*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 15, 1 – 10;
Evangelium: Lukasevangelium 18, 9 – 14.
- GWV 1152/43:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/08.04.2021.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238¹⁷</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite¹⁸: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hess. Hof= / und Canklen=Vuchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>
 <p style="text-align: center;">Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>

¹⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrene Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

¹⁸

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.